



Cynthia L. Copeland

**Philosophen auf vier Pfoten:
Was wir von unseren besten Freun-
den lernen können** ★★★★★

a.d. Amerik. Englisch von Edith Beleites

Bastei Lübbe 2016 • 176 Seiten • 12,00 •
978-3-431-03947-4

„Hunde verstehen es, genau die richtigen Menschen zu finden.“

In zehn nach Themengebieten sortierten Kapiteln stellt dieses Buch wundervolle, ausdrucksstarke Bilder von Hunden verschiedenster Rassen vor, die von mehr oder weniger Text begleitet werden, wobei aber die Fotos immer im Mittelpunkt stehen. Von schlanken Dackel über zottelige Riesenhunde bis hin zur gemütlichen Bulldogge sind viele verschiedene Rassen vertreten und werden in liebevoller Weise in Szene gesetzt. In der Einleitung berichtet die Autorin von dem allerersten Hund in ihrem Leben, von den Erlebnissen mit ihm und von seinen Qualitäten. Ihr Wunsch, der Leser möge sich von ihm und allen Hunden auf der Welt inspirieren lassen, zieht sich als roter Faden durch den gesamten Bildband.

**„Du kannst dich ruhig in Fischresten wälzen,
aber du musst die Konsequenzen akzeptieren.“**

Die Bilder werden begleitet durch berühmte Zitate, Lebensweisheiten, die auf eine sehr lebenswürdige Weise aus der Hundeperspektive beleuchtet werden, und Ideen für Aktivitäten, die man mit seinem Hund zusammen machen kann. Hin und wieder werden besondere und berühmte Hunde vorgestellt wie der für seine außerordentliche Treue mit einer Statue geehrte Hachiko, aber auch weniger bekannte wie der Pitbull Lollypop, der trotz seiner gewalttätigen Vergangenheit Beeindruckendes als Drogenhund leistet.

„Vielfalt macht uns stark, nicht Ähnlichkeit.“

Hunde verfügen über wertvolle Qualitäten, die man bei vielen Menschen vermisst: Einen unvoreingenommenen Blick auf ihre Umwelt und bedingungslose Liebe und Treue. In ihrer „Einfachheit“ sind sie so viel weiser als wir und viel besser darin, das Leben zu genießen, selbst wenn es schwer ist.



Aber lohnt sich ein derartiges Buch überhaupt in Zeiten des Internets, wo jeder jederzeit auf Millionen von schönen und lustigen Bildern von allen möglichen Tieren und auf die Geschichten dahinter zugreifen kann? Die Frage ist nicht unberechtigt, aber die Antwort lautet ganz klar: Ja! Die vorliegende Kompilation, das Zusammenspiel von Bild und Text, machen den Fotoband zu einer ganz besonderen literarischen Kreation, die bewegt und zum Nachdenken anregt und an der nicht nur Hundeliebhaber Freude haben werden. Zum Abschluss daher hier mein liebster Ratschlag aus dem Buch, den ich gerne gemeinsam mit einer nachdrücklichen Kaufempfehlung an Sie weitergeben möchte:

„Kratz dich, wo es juckt, wenn es juckt.“

